

Können Computer beten?

Universitätsklinik Freiburg führt Pilotstudie mit QUANTEC® durch

Wir haben auf unserer Webseite zum Thema Fernheilung Studien veröffentlicht, die von namhaften Universitäten durchgeführt wurden, um festzustellen, ob Gebete Krankheitsverläufe positiv beeinflussen können. Alle drei von uns veröffentlichten Studien konnten dokumentieren, dass bei den Patienten und Patientinnen, für die gebetet wurde, statistisch hoch signifikante Besserungen gegenüber der Kontrollgruppe auftraten. (www.fernheilung-online.de)



Da wir seit mehreren Jahren in den Praxen unserer Kunden beobachten können, dass sich diese bewusstseinsorientierten Prozesse mit QUANTEC® auch instrumentalisieren lassen, sind wir gerne auf den Vorschlag von Herrn Prof. Walach und Herrn Dr. Schneider (Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene am Universitätsklinikum Freiburg) eingegangen, eine Studie mit der Fragestellung durchzuführen, ob sich unsere empirischen Beobachtungen in einer wissenschaftlichen Studie erhärten lassen.

Zunächst drohte das Projekt daran zu scheitern, dass für Studien an Universitätskliniken eine so genannte Ethikkommission zu entscheiden hat, ob eine zu testende Methode den ethischen Grundsätzen entspricht oder nicht. Nach dem positiven Bescheid stellten sich kurzerhand 34 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Instituts für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene im Selbstversuch für die Studie mit QUANTEC® zur Verfügung. Titel der Studie: Können Computer beten?

Das Procedere...

Herr von Buengner bekam vom Klinikum Freiburg anonymisierte Umschläge mit Affirmationen aller Teilnehmer in Wunschform für die Bereiche Körperliches Wohlbefinden, Geistiges Wohlbefinden, Berufliches Umfeld und Soziales Umfeld sowie

die dazugehörigen Bilder als digitale Dateien. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden doppelblind randomisiert in zwei Gruppen aufgeteilt, die nacheinander für je drei Monate mit QUANTEC® bewellt wurden. Vor und nach der Behandlung wurden Fragen zum aktuellen Wohlbefinden, Erwartungen und Bedeutsamkeit der Wünsche gestellt.

Das Ergebnis

Das bemerkenswerteste an dieser Studie ist aus unserer Sicht nicht so sehr das Ergebnis, welches gerade die psychologischen Effekte einer QUANTEC®-Behandlung beleuchtet, als die Tatsache, dass hier zum ersten Mal eine Universitätsklinik es der Mühe für wert befunden hat, überhaupt eine Studie mit einem Gerät wie QUANTEC® durchzuführen. Das Ergebnis selbst war in der Primäranalyse nicht signifikant, in der Sekundäranalyse aber bei denjenigen Teilnehmern und Teilnehmerinnen in den Bereichen Psyche und Energie signifikant, die bei Gesundheitszustand „weniger gut“ oder sogar „schlechter“ angegeben hatten.

In der Studie heißt es dazu:

„Diese Analysen erbrachten einen deutlich verbesserten Allgemeinzustand ($t(9) = 3.28$; $p = .005$) was im Durchschnitt der Verbesserung von weniger gut zu gut ent-

PETER VON BUENGNER



beforscht auf dem Gebiet der Radionik und der Bewusstseinsstechnologien den Einsatz von Dioden mit weißem Rauschen und ist Entwickler des Radionik-Gerätes QUANTEC®. Zu den Zusammenhängen zwischen moderner Physik und Naturheilverfahren hat er das Buch „Physik und Traumzeit“ geschrieben.

sprach. In Bezug auf die verschiedenen Befindlichkeitsqualitäten berichteten die Teilnehmer, weniger nervös zu sein ($t(9) = -1.96$; $p = .04$), mehr Energie zu haben ($t(9) = 2.28$; $p = .024$) und weniger erschöpft zu sein ($t(9) = 3.25$; $p = .005$). Diese Gruppe berichtete ebenfalls eine Wunscherfüllung, die im Mittel mindestens etwas eingetrafen waren (Körperlicher Bereich: ($t(9) = 2.88$, $p = .009$); Psychischer Bereich ($t(9) = 3.86$, $p = .002$); Sozialer Bereich: ($t(9) = 4.07$, $p = .002$); Beruflicher Bereich: ($t(9) = 3.0$, $p = .008$).

Und:

„Es zeigten sich signifikante Ergebnisse für die Variablen „ruhig und gelassen“ ($F(1,32) = 5.3$; $p = .028$) sowie „voller Energie“ ($F(1,32) = 6.06$; $p = .019$) und marginal signifikant für „erschöpft“ ($F(1,32) = 4.07$; $p = .052$).“

Insgesamt kann das Ergebnis dieser Studie wegen der geringen Teilnehmerzahl, und deren hochselektiver Auswahl sowie auf Grund der fehlenden statistischen Signifikanz der Primäranalyse nicht als Beweis dafür zitiert werden, dass QUANTEC® funktioniert.

Eines aber kann man doch verraten:

Das Resultat hat die Universität Freiburg so neugierig gemacht, dass Sie eine tiefer gehende und größere Studie vorgeschlagen haben.

Weitere Informationen:

M-TEC AG
Tel ++49-(0)8104-629089
Fax ++49-(0)8104-629087
vonbuengner@m-tec.ag
www.m-tec.ag